

Ansprechpartner bei der Unteren Umweltschutzbehörde:

Herr Sebastian Steffens
Telefon: 02961/94-3155
Telefax: 02961/94-26113
E-Mail:

Herr Karl-Heinz Klaholz
Telefon: 02961/94-3302
Telefax: 02961/94-26113
immissionsschutz@hochsauerlandkreis.de

An den
Hochsauerlandkreis
Untere Umweltschutzbehörde/
Immissionsschutz Am Rothaarsteig 1
59929 Brilon

- Antrag auf Zulassung einer Ausnahme gemäß § 9 Abs. 2 des Gesetzes zum Schutz vor Luftverunreinigungen, Geräuschen und ähnlichen Umwelteinwirkungen (Landes-Immissionsschutzgesetz – LImSchG) - Nachtarbeit (22:00 Uhr bis 06:00 Uhr) -
- Antrag auf Zulassung einer Ausnahme gemäß § 7 Abs. 2 der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung – 32. BImSchV)

Erforderlich, falls das Vorhaben in Wohngebieten oder sonstigen geschützten Gebieten nach § 7 Abs. 1 der 32 BImSchV an Werktagen in der Zeit von 20:00 Uhr bis 07:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen ganztägig stattfindet.

→ Bitte vorab das Merkblatt zur Beantragung von Ausnahmegenehmigungen lesen!

Antragsteller:

Straße:

PLZ / Ort:

Ansprechpartner:

Telefon:

Telefax:

Ansprechpartner während der Nachtzeit bzw. der empfindlichen Zeiten*:

Ansprechpartner:

Telefon:

Telefax:

Ort und Straße der Baumaßnahme:

*werktags von 20:00 Uhr bis 07:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen ganztags

Baustelle ist wandernd / ortsfest.

Gebietseinstufung laut Planungsamt der Stadt/Gemeinde:

Falls sich das Vorhaben in einem Wohngebiet oder sonstigen geschützten Gebiet nach § 7 Abs. 1 der 32. BImSchV befindet, geben Sie bitte an, ob ein gültiger Bebauungsplan besteht. Liegt ein gültiger Bebauungsplan vor? Ja / Nein

Entfernung zum nächstgelegenen Wohnhaus: _____ m

Vorgesehener Zeitraum für die Nachtarbeit (Zeit zwischen 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr) bzw. für Tätigkeiten in den empfindlichen Zeiten*:

Datum: _____

Zeit: _____

Beschreibung der beabsichtigten Tätigkeiten und Verfahren (falls Platz nicht ausreicht, bitte Beiblatt verwenden und hinzufügen):

Welche alternativen Verfahrensweisen zur Vermeidung von Nachtarbeit bzw. Arbeiten in den empfindlichen Zeiten wurden in Betracht gezogen (falls Platz nicht ausreicht, bitte Beiblatt verwenden und hinzufügen)?

Welche zwingenden Gründe zur Nachtarbeit bzw. Arbeiten in den empfindlichen Zeiten* liegen vor? (falls Platz nicht ausreicht, bitte Beiblatt verwenden und hinzufügen)

- öffentliches Interesse
- überwiegendes Interesse eines Beteiligten z. B. Arbeiten an privaten Gebäuden
- verkehrstechnische Gründe
- fertigungstechnische Gründe
- sicherheitstechnische Gründe

Begründung (falls Platz nicht ausreicht, bitte Beiblatt verwenden und hinzufügen):

Beiliegende Nachweise:

- Genehmigung des Straßenverkehrsamtes
- Geologisches Gutachten
- Gutachten des _____
- Sonstiges:

Art und Anzahl der Baumaschinen

(Die eingesetzten Maschinen, Geräte und Verfahren müssen dem Stand der Technik entsprechen.)
(falls Platz nicht ausreicht, bitte Beiblatt verwenden und hinzufügen)

Art und Anzahl der Maschinen und Aggregate:	Typenbezeichnung:	L _{WA} laut Kennzeichnung des Herstellers	Gem. Umweltzeichen vorhanden?
			<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein
			<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein
			<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein
			<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein

Welche sonstigen Maßnahmen werden zum Schutz der Nachbarschaft gegen Lärm / Erschütterungen vorgesehen? (falls Platz nicht ausreicht, bitte Beiblatt verwenden und hinzufügen)

Weitere Unterlagen (wichtiger Bestandteil bei Antragstellung):

- Lageplan Maßstab 1 : 500 bis 1 : 1.000 einschließlich Umgebungsbebauung
- Skizze der Baustelleneinrichtung mit Aufstellungsorten der Baumaschinen und Containern
- Arbeitsplan /Arbeitsablauf
- Entwurf des Informationsblattes für Anlieger (Muster siehe Anlage) und einer Presseinformation für die ortsübliche Zeitung

Hinweise:

- ➔ Die Ausnahmegenehmigung ist rechtzeitig (mindestens 2 Wochen vor Vorhabensbeginn) unter Vorlage der oben genannten Unterlagen bei der Unteren Umweltschutzbehörde des Hochsauerlandkreises zu beantragen.
- ➔ Bei erhöhtem Verwaltungsaufwand durch Rückfragen und eigenen Recherchen der Behörde, z. B. bei der Gebietseinstufung, bei unvollständigen Unterlagen usw. ist eine erhöhte Gebühr zu zahlen.
- ➔ Zusätzlich zu den Ausnahmegenehmigungen gem. § 7 Abs. 2 der 32. BImSchV und § 9 Abs. 2 LImSchG müssen gegebenenfalls weitere Ausnahmegenehmigungen zum Schutz von Sonn- und Feiertagen (z. B. Gesetz über die Sonn- und Feiertage – Feiertagsgesetz NW, Arbeitszeitgesetz – ArbZG usw.) beantragt werden.

Ort, Datum

Stempel/Unterschrift des Antragstellers